

## Sonnenbühl im Breitband-Bund

**SONNENBÜHL.** Die Gemeinde Sonnenbühl tritt der Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co KG (BLS) als Kommanditist bei. Das hat der Gemeinderat kürzlich einstimmig beschlossen und auch den Gesellschaftsverträgen der BLS mit der Breitbandinfrastruktur-Verwaltungs GmbH zugestimmt. Bernt Aßfalg, Kämmerer der Stadt Sigmaringen und Mitarbeiter der BLS, erläuterte dem Gremium die Struktur und Funktionsweise der BLS und ihrer Verwaltungs GmbH. »Für die Zukunftsfähigkeit ist es wichtig, dass diese Infrastruktur in kommunaler Hand bleibt«, betonte er. Nachdem immer mehr Kommunen dem Verbund beiträten, sei inzwischen auch die Anbindung an die Landkreise Alb-Donau, Ravensburg und Tübingen gegeben. »Damit bleiben uns alle Möglichkeiten erhalten, was künftige Kooperationen angeht«, erklärte Bürgermeister Uwe Morgenstern. Die Gemeinde zahlt für den Beitritt einen Cent pro Einwohner, also rund 70 Euro. Dazu kommt eine Gründungspauschale von 5 000 Euro und eine Personalkostenpauschale von 4 270 Euro. (ps)

## Neuer Wagen für die Genkinger Wehr

**SONNENBÜHL.** Die Freiwillige Feuerwehr Genkingen erhält einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW). Der Sonnenbühler Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung dem Kauf eines solchen Fahrzeugs zum Preis von 81 653 Euro von einem Unternehmen in Fellbach zugestimmt. Der Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde sah den Ersatz des alten Fahrzeugs, das 1998 angeschafft worden war, bereits 2015 vor. Der neue MTW, ein Daimler Sprinter, hat Allradantrieb, acht Sitzplätze und wird mit Signal- und Funkanlage ausgestattet. Die Einrichtung soll größtenteils aus dem bisherigen Fahrzeug übernommen werden. Neu hinzu kommen soll ein Kistenwechselsystem, das zum Beispiel bei Ölunfällen sehr nützlich sein kann. Für die Anschaffung sind 70 000 Euro im Haushalt eingestellt. Eine überplanmäßige Ausgaben von 11 653 Euro hat das Gremium genehmigt. (ps)

## PERSÖNLICHES

**Otto Erich Herrmann** und **Luise Herrmann** feierten vor Kurzem das Fest der eisernen Hochzeit. Das Ehepaar wohnt in der Raiffeisenstraße 9 in Genkingen.

**Theophil Wandel** und **Hildegard Wandel** aus Undingen feiern heute, Dienstag, 26. Juli, diamantene Hochzeit. (a)

### Redaktion Alb

Tel. 0 73 81/93 66-10 Fax 0 73 81/93 66-60  
-22 Christine Dewald (dew) -21 Marion Schrade (ma)  
-20 Julie-Sabine Geiger (jsg) -23 Ulrike Oelkuch(oel)  
E-Mail: alb@gea.de  
Region Neckar-Alb: Gisela Sämann (sä) 0 71 21/302-350

**Golfclub** – Mehrere Bahnen und die Driving Range sollen teilweise angefüllt und neu gestaltet werden

# Facelifting für den Golfplatz

VON PETRA SCHÖBEL

**SONNENBÜHL.** Nach 30 Jahren erhält der Golfplatz Undingen ein »Facelifting«. Der Sonnenbühler Gemeinderat hat jetzt einer Bauvoranfrage des Golfclubs Reutlingen-Sonnenbühl für verschiedene Veränderungen auf dem weitläufigen Areal zugestimmt.

Vor 30 Jahren war das Golfen auf der Alb noch eine sehr exklusive Angelegenheit, der Golfclub Reutlingen-Sonnenbühl hatte regen Zulauf. Inzwischen haben sich in der Region mehrere Golfplätze etabliert und der Club muss schauen, dass er sich für die Zukunft neu aufstellt und auch für Nicht-Mitglieder attraktiv bleibt, die mal am Wochenende oder im Urlaub auf dem in die topographisch interessante Landschaft der Kuppenalb eingebetteten Green spielen wollen.

Die Bauvoranfrage bezieht sich auf Geländeänderungen im Bereich der Bahnen 6, 17 und 18 sowie an der Driving Range. Dabei soll das Gelände teilweise aufgefüllt und neu modelliert, sollen an manchen Stellen Wälle erhöht werden. Diese Maßnahmen dienen zum einen der Sicherheit: So sollen die Bahnen vom Abschlag besser überblickt werden können und Spaziergänger, die auf den Wegen entlang des Platzes unterwegs sind, vor verirrt Golfbällen sicher sein. Gleiches gilt auch für die Gäste im CVJM-Heim, das sich in Nähe der Driving Range befindet.

»Das wäre schon ein gigantischer Haufen«

Der Undinger Ortschaftsrat hatte das Gelände im Vorfeld gemeinsam mit Vertretern des Golfclubs angeschaut und sich die geplanten Veränderungen erläutern lassen. »Das sind schon große Dimensionen, um die es da geht«, informierte Ortsvorsteher Michael Dieth seine Ratskollegen. Die gewünschten Maßnahmen sei-



Der Golfclub Reutlingen-Sonnenbühl möchte den Undinger Golfplatz attraktiver machen.

GEA-ARCHIVFOTO: FINK

nen nachvollziehbar. Der Ortschaftsrat habe dennoch befunden, dass die geplanten Anfüllungen an einigen Stellen zu hoch ausfielen. Würde zum Beispiel die Bahn 17 um die gewünschten fünf Meter angefüllt, wäre das »schon ein gigantischer Haufen«. Für den Ortschaftsrat sei deshalb eine maximale Höhe von 2,50 Meter vorstellbar.

Hauptamtsleiter Gerd Ruoff hatte zuvor schon darauf hingewiesen, dass die Verwaltung der Empfehlung des Ortschaftsrats, das Gelände an bestimmten Stellen nur auf die Hälfte der gewünschten Höhe anzufüllen, gefolgt sei. Als weitere Maßnahme sei die Vergrößerung eines Gewässers im Bereich der Bahn 18 vorgesehen. »Dort sollen zwei Teiche zu einem großen verbunden werden«, erläu-

terte er. Dass der Golfclub »gute Gründe« für seine Änderungswünsche habe, wandte Sven Heinz ein. Er plädierte auch dafür, einen Vertreter des Clubs, der als Zuschauer an der Sitzung teilnahm, zu Wort kommen zu lassen. Michael Dieth wies darauf hin, dass der Club aufgrund der wachsenden Konkurrenz in der Umgebung bereits Mitglieder verloren habe.

»Gute Spieler können dort gar nicht mehr trainieren«

Daran knüpfte Michael Reiher, Spielführer des Golfclubs, an und machte deut-

lich, dass es vor allem darum gehe, den Platz attraktiver zu machen, damit er auch für Nicht-Mitglieder interessant sei. Wenn an manchen Stellen die geplanten Anfüllungen nur die halbe Höhe erreichen, »können wir damit leben«, betonte er. Wichtig sei es, den Wall um die Driving Range zu erhöhen. Dank der »weiterentwickelten Schlägertechnik« könne inzwischen jeder fortgeschrittene Anfänger seinen Bälle bis zu 200 Meter weit schlagen. »Gute Spieler können dort gar nicht mehr trainieren«, meinte Reiher, »die schlagen den Ball gleich über den Zaun.« Dem Club sei es aber wichtig, auch diesen Spielern Herausforderungen bieten zu können.

Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage mit halbierten Füll- und Wallhöhen geschlossen zu. (GEA)

## EINFACH KLASSE – DIE SCHULKOLUMNE

Theodor-Heuss-Grundschule Mägerkingen

### Zum Abschluss zum Fußball ins Stadion

54 000 Besucher sahen das Eröffnungsspiel der U 19- Fußball-Europameisterschaft in Stuttgart – mittendrin die 60 Grundschüler und ihre Lehrer der Theodor-Heuss-Grundschule Mägerkingen. Dieses für alle beeindruckende Spektakel bildete den Abschluss der Projektwoche »Fußball«, auch wenn einige Grundschulergesichter lang waren nach dem verlorenen Spiel



Schüler der Theodor-Heuss-Grundschule Mägerkingen beim Fußballspiel im Stadion.

FOTO: SCHULE

der Deutschen. Höhepunkt der Projektwoche war der Besuch von Manuel Bierig, Trainer der VfB-Fußballschule in Stuttgart. Aus allererster Hand erfuhren die Kinder, wie man sich gut für ein Training aufwärmen kann und üben unter qualifizierter Anleitung spielerisch das Dribbeln und genaues Passspiel. Die neu erlernten Techniken konnten die Schüler im anschließenden Match gleich erfolgreich ausprobieren. Ergänzt wurde der Vormittag durch ein gemeinsames gesundes Frühstück.

An den anderen vier Tagen besuchte jeweils eine Schülergrup-

pe eine Themenstation. Um im Stadion passend gekleidet zu sein, gestalteten sich die Schüler ihre individuellen Fan-T-Shirts, parallel wurde die Nationalhymne geübt. Die zweite Station befasste sich mit den Fußball-Regeln und technischen Sportstationen.

Eher Fingerfertigkeit und Kreativität war bei der Station »Wir bauen einen Tischkicker« aus Schuhkartons, Holzstäbchen und Wäscheklammern gefragt, während an der vierten Station die Geschichte des Fußballs und die Entwicklung des Fan-Wesens Thema waren. (fm)

# GEA-Anzeigenschluss-Termine

**Montags-Ausgabe:**

**Freitag, 15.00 Uhr**

**Dienstag – Freitag:**

**am Vortag, 13.00 Uhr**

**Samstags-Ausgabe:**

Automarkt

Immobilienmarkt

Wohnungsmarkt

Stellenmarkt

**Donnerstag, 17.30 Uhr**

**Alle anderen Anzeigen**

**Freitag, 10.00 Uhr**